

Energiewende im Mehrfamilienhaus: stroya skaliert Mieterstrom – aus regional erprobtem Geschäftsmodell wird bundesweite Plattform

Hamburg / Haselünne, 15. April 2026 – Mieterstrom, also Strom von Solaranlagen direkt in die Wohnung, gilt als einer der größten ungenutzten Hebel der Energiewende im Gebäudebestand – bislang blieb er ein Nischenmodell. Der deutschlandweit verfügbare Anbieter stroya will das ändern: Mit einem digital gestützten Full-Service-Ansatz, der Planung, Umsetzung und Betrieb aus einer Hand bündelt, macht das Unternehmen Mieterstrom erstmals bundesweit skalierbar. Gemeinsam mit amberra, dem Corporate Venturing Studio der genossenschaftlichen FinanzGruppe, wurde die ursprünglich lokal erprobte Lösung systematisch in ein skalierbares, digitales Plattformmodell überführt.

Die Wurzeln von stroya liegen in der unternehmerischen Initiative der Volksbank Haselünne, die bereits 2022 mit der Tochtergesellschaft Mieterstrom Hasetal den Grundstein legte. Nach regionalem Erfolg und der strategischen Weiterentwicklung – maßgeblich strukturiert und vorangetrieben durch amberra sowie die Volksbank Haselünne, die Volksbank in Schaumburg und Nienburg und die GI Graftschafter Immobilienmanagement Nordhorn – folgt nun der nächste konsequente Schritt: Mit der Umfirmierung zu stroya skaliert das Unternehmen sein bewährtes Modell nun bundesweit. Dass sich auch komplexe Mieterstrom-Projekte unter realen Marktbedingungen wirtschaftlich und operativ tragfähig umsetzen lassen, belegen die Zahlen: Heute versorgt stroya bereits mehrere hundert Haushalte.

stroya adressiert ein strukturelles Marktproblem: Obwohl Mieterstrom als wichtiger Baustein der Energiewende gilt, wird bislang weniger als ein Prozent des Photovoltaik-Potenzials auf Mehrfamilienhäusern genutzt. Gleichzeitig könnten bis zu 40 Millionen Mieterinnen und Mieter in Deutschland von lokal erzeugtem Strom profitieren. Hohe Komplexität, regulatorische Anforderungen und fragmentierte Prozesse haben eine breite Umsetzung bisher verhindert.

stroya überführt das Mieterstrommodell nun in eine skalierbare Plattform: stroya bündelt Planung, Umsetzung, Finanzierung und Betrieb von Mieterstromprojekten in einem integrierten Ansatz. Eigentümer profitieren von zusätzlichen Einnahmen und einer Aufwertung ihrer Immobilien, während Mieterinnen und Mieter Strom direkt vom eigenen Dach beziehen können. Die gesamte Abwicklung – von der technischen Konzeption über die Einbindung regionaler Handwerkspartner bis hin zur gesetzeskonformen Abrechnung – erfolgt aus einer Hand. Das Geschäftsmodell adressiert damit einen bislang fragmentierten Markt mit erheblichem Wachstumspotenzial.

Die Skalierung erfolgt gemeinsam mit amberra. Als Corporate Venturing Studio hat amberra das Modell seit 2024 begleitet und insbesondere die Transformation von einer regionalen Einzellösung in ein standardisiertes, skalierbares Plattformgeschäft strukturiert vorangetrieben.

Genossenschaftsbanken übernehmen dabei eine zentrale Rolle – als Vertriebspartner, Finanzierungspartner und strategische Investoren. Durch ihre regionale Verankerung und bestehenden Kundenbeziehungen können sie Mieterstromlösungen sowohl im eigenen Immobilienbestand einsetzen als auch aktiv in den Markt tragen. Ziel ist ein lückenloses deutschlandweites Netzwerk aus progressiven Genossenschaftsbanken, lokalen Umsetzungspartnern und einer zentralen Plattform.

„Wir haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass Mieterstrom wirtschaftlich funktioniert – auch unter realen Bedingungen. Gerade jetzt, wo die Strompreise wieder steigen, sehen wir, wie groß das Interesse an Lösungen ist, die Energie direkt vor Ort zu erzeugen und zu verbrauchen. Jetzt geht es darum, dieses Modell in die Breite zu bringen“, sagt **Roman Ginzburg, Geschäftsführer von stroya**.

„stroya ist ein exzellentes Beispiel dafür, wie aus einer regionalen Lösung ein skalierbares Geschäftsmodell entstehen kann. Unsere Aufgabe bei amberra ist es, genau diese Transformation zu ermöglichen – von der Validierung in der Praxis hin zur Plattform mit bundesweiter Reichweite“, sagt **Björn Schmuck, Geschäftsführer bei amberra**.

„stroya hat seine Wurzeln in unserer Region und zeigt, wie genossenschaftliche Co-Creation funktioniert – aus der Praxis heraus für unsere Kunden entwickelt und mit großem Potenzial für die gesamte FinanzGruppe“, sagt **Andreas Knief, Vorstand der Volksbank Haselünne**.

Über stroya

stroya bringt als Full-Service-Anbieter sauberen, fairen Mieterstrom in die Regionen. Das Startup ermöglicht Eigentümern von Mehrfamilienhäusern Mieterstrom umzusetzen – einfach, digital und wirtschaftlich. Dadurch stärkt stroya die lokale Wertschöpfung und leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende. stroya wurde von amberra und Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe entwickelt und ausgegründet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stroya.de.

Über amberra

amberra ist das Corporate Venturing Studio der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Gegründet 2023 baut amberra ein Ökosystem mit banknahen und bankfernen Leistungen für die Genossenschaftsbanken auf – mit Investments in und Kooperationen mit Startups und der Entwicklung eigener Startups mit Partnern des genossenschaftlichen Verbunds. Dabei fokussiert sich das Unternehmen auf die Lebenswelten Wohnen, Gesundheit, Nachhaltigkeit

und Regionale Wirtschaft. Grundlage für die Investment-Aktivitäten von amberra ist der amberra Fonds mit einem Gesamtvolumen von 100 Mio. EUR.

Weitere Informationen finden Sie unter www.amberra.de oder auf [LinkedIn](#).

Über Volksbank Haselünne

Die Volksbank Haselünne eG ist eine klassische Genossenschaftsbank mit besonderer Expertise in den Bereichen Immobilien, Private Banking sowie Innovation und nachhaltige Kundenkommunikation. Vor diesem Hintergrund wurde 2016 die VR Immobilienservice GmbH gegründet, über die sämtliche Services rund um die Immobilie abgedeckt werden. Neben Hausverwaltertätigkeiten, Miet- und Objektverwaltung, Hausmeister-, Reinigungs- und Gartentätigkeiten übernehmen die gut 40 Mitarbeitenden auch die klassische Vermarktung von Immobilien. Aufbauend auf diesem ganzheitlichen Ansatz entlang der Wertschöpfungskette von Immobilien wurde 2022 die Mieterstrom Hasetal GmbH gegründet, um Eigentümern und Kunden den Full-Service rund um Mieterstromlösungen zu ermöglichen. Ebenfalls 2022 wurde die Bude22 GmbH, ein Kreativ- und Innovationsunternehmen für nachhaltige Marketing-, Kommunikations- und Bildungsformate. Bude22 ist zudem als Verlag im Bereich der Finanzbildung tätig und bundesweit bekannt durch die Eigenentwicklungen Piggy&Lou und Finance Five, mit denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene altersgerecht und spielerisch an finanzielle Kompetenzen herangeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vbhaseluenne.de/startseite.html.

Medienkontakt:

Bernadett Faßhauer-Kotte

presse@amberra.de

Auf <https://www.amberra.de> finden Sie weitere Informationen zum Unternehmen. Unter <https://amberra.de/de/presse/> stehen Ihnen Fotos und ein Hintergrundpapier zum Download zur Verfügung.